



Der jetzt fertiggestellte, neu gestaltete Haupteingang des Ismaninger Gymnasiums

Der lange Weg zum eigenen Gymnasium

Ismaning hat sich lange Zeit ein eigenes Gymnasium gewünscht und gegen anfangs große Widerstände erfolgreich dafür gekämpft, sich nie entmutigen lassen.

Im Herbst 2008 hat die SPD-Gemeinderatsfraktion einen Antrag im Gemeinderat zur Überprüfung der Genehmigungsfähigkeit eines weiteren, zukunftsfähigen Standortes für ein Gymnasium eingebracht.

Bereits im Dezember 2010 hat der Ismaninger Gemeinderat einen Standort für ein Gymnasium östlich der Aschheimer Straße festgelegt.

Im Juni 2012 fiel im Kreistag die Entscheidung denkbar knapp zugunsten des Standortes Ismaning - dank der Stimmen der beiden Kreisrätinnen Johanna Hagn und Annette Ganssmüller-Maluche. Die

Genehmigung für ein staatliches Gymnasium Ismaning wurde im Juli 2013 erteilt.

In der Folge wurde das Commundo Schulungszentrum mit seiner günstigen Lage in der Ortsmitte, landschaftlich idyllisch eingesäumt von den Bachauen des Kernbachs und des Seebachs, von der Gemeinde käuflich erworben.

Im Februar 2015 fand ein Gespräch im Kultusministerium statt. Danach sollten die ersten Vorläuferklassen bereits im Schuljahr 2015 / 2016 starten. Der Ort hierfür war noch nicht klar. Sowohl am Garching Gymnasium als auch an Münchner Schulen gab es keine freien Kapazitäten. Als Zwischenlösung dienten Schulcontainer auf dem Gelände der Johann-Andreas-Schmeller-Realschule Ismaning.

Problematisch war, dass das Commundo Schulungszentrum noch bis Herbst 2018 verpachtet war. Die Verhandlungen mit dem Ziel einer vorzeitigen Beendigung des Pachtvertrages wurden mit Hochdruck und erfolgreich geführt. Das Vertragsverhältnis wurde einvernehmlich mit Wirkung zum 31. Dez. 2015 beendet, das



AUS DEM INHALT:

- Seite 3: Lärmschutz
- Seite 4: MVV-Tarif
- Seite 5: Senioren-Wohnungsbau
- Seite 6/7: Veranstaltungen in 2018
- Seite 8: Jusos unterwegs in Ismaning
- Seite 9: Landtag / 60plus
- Seite 10: Nachruf
- Seite 11: Kultur-Veranstaltungen
- Seite 12: Die letzte Seite



Einweihung mit Schlüsselübergabe (im Bild v.r.n.l.): Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Architekt Manfred Felix, Landrat Christoph Göbel und Schulleiter Markus Martini.

Objekt dann Anfang 2016 geräumt und herausgegeben. Planungen und Genehmigungsverfahren für die neue Schule wurden mit großer Eile und Intensität betrieben.

In zwei Bauabschnitten wurden umfangreiche Sanierungs- und Bauarbeiten durchgeführt und das Gebäude hinsichtlich des Energiestandards, des Brandschutzes, der konstruktiven Anforderungen sowie der Anlagentechnik auf den neuesten Stand gebracht. Im September 2017/18 konnten die Schüler den ersten Teil ihrer neuen Schule in Besitz nehmen, nunmehr steht sie ihnen vollständig zur Verfügung.

Die Angebote für Schülerinnen und Schüler sind vielfältig, Musikübungsräume, Mehrzweck- und Veranstal-

tungssaal, Labor 4.0, Kreativbereiche, Medienwerkstatt, Boulderwand und vieles mehr.

Unseren Kindern steht eine moderne, bestmöglich ausgestattete Schule auf dem neuesten Stand zur Verfügung, die einen optimalen Rahmen für den Unterricht und ein lebendiges Schulleben bietet. Die Klassenzimmer sind digital eingerichtet, die Lehrarbeitsplätze verfügen über zeitgemäße Präsentationseinrichtungen mit Lehrer-PCs, Großbildschirmmöglichkeiten in Form von interaktiven digitalen Tafeln, die mit dem Computer verbunden sind, Dokumentenkameras und Audiosysteme. Die Räume verfügen über moderne Lichtsteuerung, mo-

derne Lichtdesign und Infomonitore. Photovoltaik, naturwissenschaftliche Fachräume mit Experimentierschwerpunkt und moderne Kommunikation runden das Bild ab.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir ebenso wie den Lehrerinnen und Lehrern und allen an der Schule Beschäftigten viel Freude am neuen Schulhaus und viel Erfolg für die Zukunft.



Dr. Alexander Greulich



Ismaning baut Lärmschutzwand an der A99

Mit großer Erleichterung und Freude haben die Bewohner des Ismaninger Südens die Entscheidung des Gemeinderats für den Bau einer Lärmschutzwand auf eigene Kosten entlang der A99 zwischen Isarbrücke und S-Bahn-Brücke aufgenommen. Rund 80 Bürger sind zur entscheidenden Sitzung des Gemeinderates am 26. Juli 2018 in den Kutscherbau gekommen und haben damit ihrer Forderung nach bestmöglichem Lärmschutz an einer der meistbefahrenen Autobahnen Europas Nachdruck verliehen. Der Bund bezahlt im Rahmen des Ausbaus lediglich die Aufbringung eines lärmschutzmindernden Belages.

Die jahrelangen Bemühungen für mehr Lärmschutz haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass Ismaning die „historische Chance“, die sich im Rahmen des

8-spurigen Ausbaus bietet, nutzt. Die Baustelle ist bereits eingerichtet und die Kosten damit viel geringer. Die Chance für mehr Lärmschutz wäre andernfalls für die nächsten Jahrzehnte vertan gewesen.

Dass die inzwischen nahezu fertig gestellte Wand auf Unterföhringer Seite den Lärm in Richtung Ismaning nicht „mitschluckt“, wie dies in einer Gemeinderatssitzung von Vertretern der Autobahndirektion einmal suggeriert wurde, davon kann sich jeder überzeugen, der dort entlanggeht oder radelt.

Mit dem Bau leistet die Gemeinde einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung der Lebensqualität im Süden, vor allem im Hinblick auf die weiter stark steigende Zunahme des Verkehrs, insbesondere des Schwerlastverkehrs. **VIELEN DANK!**

Dass die Isarbrücke aufgrund statischer Gegebenheiten keine Wand erhalten kann, ist ein Wermutstropfen. Hier müssen wir wohl darauf warten, dass diese saniert werden muss. Das gute Gefühl der Anwohner, dass das Mögliche getan wird, bleibt.

Eine weitere wichtige Forderung für die Reduzierung des Lärms und insbesondere auch des Schadstoffausstoßes ist die Einführung eines Tempolimits, wie es auf anderen Autobahnabschnitten um München bereits existiert. Hier müssen die Bürgermeister der wirtschaftlich sehr starken Gemeinden im Münchener Norden ihren Einfluss geltend machen.



Petra Böttger



Bereits fertiggestellt:
Die Lärmschutzwand auf der Unterföhringer Seite.

LÄRMSCHUTZ FÜR DEN ISMANINGER SÜDEN

Der Ismaninger Gemeinderat hat am 27.07.18 einstimmig grünes Licht gegeben für den Bau einer Lärmschutzwand an der Autobahn A99. Diese wird über einen Kilometer lang und sechs Meter hoch. Für Bürgermeister Dr. Alexander Greulich ist dies das Happy End nach jahrelangen Verhandlungen! Ein Ergebnis, das erst mit Unterstützung der Ismaninger Bürger und BürgerInnen (siehe Beitrag Petra Böttger auf dieser Seite) und der Beharrlichkeit der SPD-Fraktion und des Bürgermeisters möglich wurde. Bei dem Kampf um die Lärmschutzwand führte der Ismaninger Bürgermeister zahlreiche Gespräche mit Behörden und Ministerien bis hin zum damaligen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. Jetzt ergab sich die einmalige Chance in die Planfeststellung einzusteigen und eine Vereinbarung mit der Autobahndirektion zu treffen.

Die Baumaßnahme wäre zu einem späteren Zeitpunkt mit viel höherem finanziellen Aufwand verbunden, so betragen

jetzt die Gesamtkosten für die Gemeinde 5,8 Mio.. Neben der Lärmschutzwand hat die Gemeinde Ismaning auch die Zusagen erreicht, dass auf der A99-Isarbrücke ein Flüsterbelag aufgebracht wird und auch die für viele Geräusche verantwortlichen Schwellen an der Brückenauffahrt modifiziert werden. Das Thema Lärmschutz ist für Dr. Alexander Greulich aber noch nicht abgeschlossen. Er spekuliert darauf, dass die jetzt beschlossene Lärmschutzwand bei einem Brückenneubau über die Isar erweitert werden kann. Auch an der Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf diesem Autobahnabschnitt werden wir weiter festhalten und in allen Gremien dafür kämpfen – um eine weitere Verbesserung des Lärmschutzes für die Bewohner Ismanings zu erreichen.



Johanna Hagn



Erfolg der SPD- Protestaktion:

Erstmals fließt Geld vom Freistaat in den MVV- Tarif

Unser großes Ziel, dass der Landkreis München tariflich in die Innenzone einbezogen wird, haben wir nicht erreicht. Auch eine MVV-Jahreskarte für 365 Euro, wie vom Ministerpräsidenten in einigen Jahren versprochen, haben wir nicht erreicht.

Aber aufgrund unserer massiven Proteste im Wahlkampf – allen voran von Bürgermeister Alexander Greulich und der Nordallianz – reagierte die CSU und es konnte erreicht werden, dass erstmals der Freistaat Geld in den MVV-Tarif steckt. Mit 35 Millionen Euro vom Freistaat werden Tarif-Vergünstigungen für das Gesamtgebiet erreicht. Weitere 15 Millionen Euro sollen in eine bessere Infrastruktur fließen. 50 Millionen Euro, die jährlich in den Münchner Verkehrsverbund gehen!

Diese 50 Millionen Euro entsprechen allerdings nur einer Erhöhung der staatlichen ÖPNV-Förderung von 10

Prozent. Derzeit liegen die Ausgaben zur Förderung von Tarifen des ÖPNV für ganz Bayern bei 500 Millionen Euro jährlich.

Für Ismaning bedeutet die Nachverhandlung beispielsweise, anders als vorher geplant, mit allen Busstationen in den M+1-Tarif zu kommen. Große Härten für andere Gemeinden wie Unterschleißheim und Sauerlach, die in den M+2-Tarif sollten, wurden vermieden. Verteuerungen aufgrund der Zonenreduzierung bei nur kurzen Überlappungen in die nächste Tarifzone wurden abgemildert. Die Verteuerung für das Seniorenticket Iscard65 wurde verhindert.

Das gesamte Preistableau ab 2020 zu erklären, ist kompliziert. Wer in München arbeitet und eine Monatskarte nimmt, wird diese für nun wohl 88,90 Euro künftig erhalten. Bei Redaktionsschluss stand der endgültige Beschluss über die Tarifstrukturreform noch nicht fest.

Auch die Streifenkarte wird günstiger. Die SPD-Fraktion im Kreistag wird dieser neu ausgehandelten Tarifreform nun zustimmen. Wir wollen die Verbesserungen. Sie sieht aber darin nur einen ersten Schritt hin zu einem einfachen, benutzerfreundlichen und klimawirksamen Tarif, der zum Umsteigen auf den öffentlichen Bus- und Schienenverkehr einlädt. Unser erklärtes Ziel ist, dass der Landkreis München in die M-Zone – also tariflich in den Innenraum – kommt.

**Wir werden nicht aufhören,
das zu fordern!**



Annette
Ganssmüller-
Maluche
Stellvertretende
Landrätin



Infostand am
Ismaninger
Bahnhof zum
Thema
Tarifreform





Altengerecht wohnen in Ismaning

SPD beantragt Erweiterung der Senioren-Wohnanlage Hillebrandhof

Die meisten Seniorinnen und Senioren möchten in ihrer gewohnten Umgebung leben, auch wenn sie einmal Unterstützung im Alltag benötigen.

Altersgerechte Wohnungen sind deshalb gefragt. In Ismaning stehen derzeit 83 Interessenten auf der Warteliste für die 50 seniorengerechten Wohnungen im Hillebrandhof an der Aschheimer Straße.

Für die SPD Anlass, eine Erweiterung der Seniorenwohnanlage zu beantragen. Jedes Jahr werden nur wenige Wohnungen frei, und damit steht auch nur wenig bezahlbarer Wohnraum neu zur Verfügung.

Eine Investition in weitere seniorengerechte Wohnungen, die auch barrierefrei und für den Einsatz eines Pflegebettes geeignet sind, ist eine gemeindliche Verpflichtung und ein wichtiger Beitrag gegen Altersarmut.

Wir müssen die Grundvoraussetzungen dafür schaffen, dass man auch im Alter in Ismaning gut wohnen kann.

Unser „Haus der Senioren“ muss erweitert werden. Der erste Teil des Hillebrandhofes wurde im Herbst 1989 mit 24 seniorengerechten Wohnungen und einem Senioren-Begegnungszentrum eröffnet. Heute finden sich hier vielerlei abwechslungsreiche Angebote für Senioren.

Die zweite Seniorenwohnanlage wurde 2013 bezogen, und damit die Anzahl der Wohneinheiten auf 50 erhöht. Dieser Neubau beherbergt die Alltagspflege mit teilstationärer Pflege und den Hospizdienst Ismaning mit Palliativberatung.

Die Gemeinde ist die Vermieterin. Die Bewohner, die sich selbst versorgen oder bei Bedarf auf ambulante Pflegedienste zurückgreifen, fühlen sich mit

diesem Modell recht wohl. Das liegt auch nicht zuletzt an den preiswerten Mieten, die sich nach dem Einkommen staffeln und überwiegend bei 5–6 Euro pro Quadratmeter liegen.

Zusätzliche Wohneinheiten sollen jetzt zwischen den beiden bestehenden Anlagen an der Aschheimer Straße und dem Bahnhofplatz entstehen, auf einem bereits von der Gemeinde erworbenen Grundstück, dazu muss die bestehende Altbebauung entfernt werden. Sofern es noch Zuschüsse für das Projekt durch das kommunale Wohnraumförderprogramm gibt, könnte noch in 2019 der Startschuss erfolgen.



Johanna Hagn



Zwischen den bestehenden Anlagen am Bahnhofplatz (linkes Bild) und Aschheimer Straße (oben) sollen neue, seniorengerechte Wohnungen entstehen



Kinderfasching

Schwungvoller Start 2018 – volles Haus beim traditionellen SPD-Kinderfasching am Faschingssonntag.

“Kofelgschroa”

Aus allen Nähten platzte die Hainhalle beim Auftritt von Kofelgschroa – Bayernsound aus Oberammergau: Mit dem Instrumentarium einer halben Blaskapelle, ergänzt durch Orgel, Zither und Klanggeschepper, begeisterten sie das Ismaninger Publikum.



Samstagnacht in Ismaning Gleich drei Mal hieß es in diesem Jahr: Fox, Rock'n Roll, Twist, Oldies, aktuelle Charts – und alles zum Tanzen! Samstagnacht in Jan's Bistro mit **DJ Werner**.



Rot ist Trumpf hieß es auch dieses Jahr wieder beim traditionellen Schafkopfturnier am Vorabend der Wiesn-Eröffnung.





Martin Schulz in Ismaning

Prominente Unterstützung im Landtagswahlkampf für Annette Ganssmüller-Maluche: Der ehemalige EU-Ratspräsident und Kanzlerkandidat Martin Schulz in der Ismaninger Hainhalle.

Sommerfest Bei nahezu tropischen Temperaturen feierte die SPD ihr Sommerfest im Hain, standesgemäß mit Kuchen, Grillspezialitäten, Steckerlfisch und natürlich Ismaninger Bier vom Fass.



Severin Groebner

Beste Unterhaltung bot Severin Groebner mit seinem Kabarettprogramm „Der Abendgang des Unterlands“.



Wellküren

Es war wieder einmal ein fulminanter Abend, den die Wellküren bei ihrem bereits 6. Auftritt in Ismaning boten. Mitreißend und mit hohem Tempo präsentierten die drei Schwestern im ausverkauften Saal der Seidl-Mühle ihr neues Programm.





Infostand mit
Bürgermeister,
Kreistags- und
Landtags-
kandidatinnen

Die Jusos unterwegs in Ismaning

Wir als Jusos in der SPD Ismaning wollen soziale Gerechtigkeit und Solidarität in der Gesellschaft aus der Perspektive der jungen Generation gestalten und politisch an unserer Zukunft mitwirken.

In Ismaning bedeutet das, uns für die Interessen von Schüler*innen, Auszubildenden und Student*innen einzusetzen. Für uns ist das in Ismaning z.B. auch ein sozialer Wohnungsbau, der auch in Zukunft bezahlbares Wohnen garantiert, oder ein nachhaltiges, umweltschonendes Verkehrskonzept. Wir wollen um Ihr Vertrauen in eine sozialdemokratische Politik werben und uns für Sie einsetzen, von Ismaning bis nach Europa. Europa unsere Zukunft. Damit dieses Friedensprojekt weiter besteht, offen, freundlich und vielfältig bleibt, demokratischer, progressiver und so-

zialer werden kann, müssen wir gemeinsam zusammenstehen und dafür eintreten!

Unser Schwerpunkt ist, das direkte Gespräch und die politische Debatte in Ismaning zu suchen und zu führen. Damit haben wir dieses Jahr intensiv begonnen. Wir erlebten eine interessierte und kritische Gemeinschaft, viele wichtige und richtige Probleme, Vorschläge und Gedanken, die wir sehr gerne aufnehmen und über die wir uns mit Ihnen gerne unterhalten. Während des Landtagswahlkampfes waren wir einige Male mit einem Stand in der Ismaninger Fußgängerzone mit unserer Landtagskandidatin Annette Ganssmüller-Maluche sowie der Kandidatin für den Bezirkstag Dr. Ramona Greiner zu finden. Im Gespräch haben wir uns für ein soziales Bayern eingesetzt, einige

Stimmen für die Petition „Stoppt den Pflegenotstand an Bayerns Krankenhäusern“ gesammelt und versucht, unsere Ideen für Ismaning, Bayern und Deutschland zu vermitteln.

Um es klar zu sagen: Es geht nicht nur um das Gespräch, wenn gerade einmal wieder Wahlkampf ist! Wir wollen immer vor Ort sein und um Ihr Vertrauen für die soziale und demokratische Politik werben, die es in unserer Gesellschaft braucht.

Wir werden einmal im Monat in den Ismaninger Straßen unterwegs sein, offen, gesprächsfreudig und mit Lust auf Streit, respektvoll im Ton und hart in der Sache. Wie und wo, ob mit einer Biertisch-Garnitur oder einer SPDansprechBar, das ist noch in Planung und ehrlich gesagt haben wir ja alle nach der Landtagswahl ein wenig Ruhe verdient. Im neuen Jahr fangen wir es zusammen an!

Und wenn Du Interesse hast, Dich politisch zu engagieren und junge Politik in Ismaning zu gestalten, etwas in der Schule, Arbeit, Ausbildung oder der Uni zu bewegen, dann melde Dich unter vorstand@spd-ismaning.de und mach mit, wir freuen uns!

**Freundschaft! & liebe Grüße
Eure Jusos Ismaning**

**Sozialistisch.
Feministisch.
Internationalistisch.**

Als Teil der SPD engagieren wir Jusos uns für unsere politischen Vorstellungen.



Unterstützung
für Landtags-
kandidatin
Annette
Ganssmüller-
Maluche



Arbeitsgemeinschaft 60 Plus München-Land

Am 24. Oktober 2018 verabschiedete sich eine 50-köpfige Gruppe von 60 Plus Senioren von unserem Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer. Viele von ihnen hatten Peter Paul in den vergangenen 40 Jahren als Abgeordneten begleitet.

Allen war noch der Schock der großen Wahlverluste anzumerken. Wie sehr hatten wir uns auf ein gemeinsames Gespräch mit unserer Kandidatin Annette Ganssmüller-Maluche als Abgeordnete gefreut, die dann die parlamentarische Arbeit im Wahlkreis München-Land Nord fortsetzen wollte.

Leider kam es anders. So blieb uns nur ein herzliches DANKE zu sagen für das große Engagement Peter Pauls und seine vielfältigen Unterstützungen und Hilfen für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

In der Abschlussdiskussion mit ihm stellten viele Seniorinnen und Senioren fest, dass unsere Sozialdemokratie im Wahlkampf nicht mehr klar erkennbar war.

„Es liegt an uns die sozialdemokratischen Werte wieder klar zu skizzieren“ meinten viele, wie:

- Die gerechte Verteilung des erwirtschafteten Wohlstandes durch gerechte Besteuerung.
- Die Stabilisierung unserer Demokratie und unseres solidarischen, toleranten Gemeinwesens.
- Eine Politik für unsere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.
- Einen Wohlstand, der unsere Lebensgrundlagen und unseren Planeten erhält, denn wir brauchen den Klimaschutz in allen Bereichen – jetzt!

Uns 60 Plus Senioren liegt aber auch die Rente in der Zukunft am Herzen!

Dazu benötigen wir alle als Renten-Einzahler, auch die Selbstständigen und Beamten sowie eine intensive Bekämpfung der Altersarmut, die überwiegend weiblich ist.

Die erste Welle der Rentner mit geringen gesetzlichen Renten kommt in den nächsten Jahren. Schon heute müssen RentnerInnen Grundsicherung beziehen, um den Alltag zu bewältigen.



Peter Paul Gantzer im Bayerischen Landtag

Diese Zahl hat sich im Landkreis gerade verdoppelt. Dabei nimmt die Hälfte ihren Anspruch gar nicht wahr.

Eine Mindestrente, wie sie andere Nachbarländer eingeführt haben, würde helfen (als armutsgefährdet gilt ein Alleinstehender mit 980 Euro zum Wohnen und Leben.). Von den 350.000 Bürgern im Landkreis gelten etwa sechs Prozent als arm – also in etwa 21.000 Menschen. Die steigenden Mieten stellen eine Bedrohung für viele Rentner dar. Hier helfen die preiswerten gemeindlichen Mietbauten, Ismaning hat 400 Wohnungen und es werden weitere gebaut.

Um sich umfassend über Hilfen informieren zu können, wurde die „aufsuchende Sozialarbeit“ (die ins Haus kommt) um 4 Stellen erhöht. Es gibt ein Bündel von Maßnahmen als Hilfen wie z. B. das MVV-Sozialticket. Aber wirkliche Abhilfe kann nur der Gesetzgeber schaffen, den Mindestlohn erhöhen und dazu auch steuerfinanzierte Regelungen wieder beleben und neu schaffen.



Johanna Hagn



Die Ismaninger SPD trauert um ihr langjähriges Mitglied

Frau Elisabeth Bötl

Ein glückliches und erfülltes Leben ist zu Ende.

Elisabeth Bötl verstarb am 18. August 2018 im 90. Lebensjahr.

46 Jahre war die SPD ihre politische Heimat. Dem Ismaninger Gemeinderat gehörte sie 24 Jahre an, davon 6 Jahre als 3. Bürgermeisterin. An der Seite von Erich Zeitler kümmerte sie sich vor allem um die sozialen Belange.

Sie war beliebt und geschätzt, stets Ansprechpartnerin für alle Bürger, und eine Kämpferin für die Interessen Ismanings.

Mit der Verleihung der Willy-Brandt-Medaille und der Goldenen Ehrenmedaille der Gemeinde, hat ihr kommunalpolitisches Engagement seine entsprechende Würdigung erfahren.

Die Ismaninger SPD wird das Andenken an die Verstorbene stets in Ehren halten. Wir verabschieden unsere Elisabeth in großer Dankbarkeit. Ihr Name bleibt in Ismaning unvergessen.

SPD Ortsverein Ismaning

Luise Stangl



Die SPD ISMANING nimmt Abschied von Hansjörg Langenfass



Am 20.09.2018 ist Hansjörg nach längerer schwerer Krankheit verstorben, umgeben von seiner Tochter Andrea und seinem Schwiegersohn Peter.

Die Sozialdemokraten Ismanings verneigen sich zusammen mit Bürgermeister Dr. Alexander Greulich vor Deinem Lebenswerk, lieber Hansjörg, und sagen zugleich DANKE für all die unzähligen Stunden, die Du uns in den letzten 4 Jahrzehnten geschenkt hast!

„Der Abschied ist die Geburt der Erinnerung“ – diesen schönen

Spruch von Dalí hat Andrea für die Trauerkarte ihres Vaters gewählt, und wir werden uns immer voller Wärme an Hansjörg erinnern.

Unzählige Abende haben wir mit ihm im Atelier getextet, Informationsmaterialien und das „Ismaninger Blattl“ gestaltet. Seine Kreativität fand immer ein ansprechendes Format. Er hatte stets ein offenes Haus und nahm sich Zeit, ob es gerade passte oder auch nicht.

Ganz besondere Kleinode waren seine Weihnachtskarten, die man immer wieder gerne hervorholt und bewundert. Sie kamen zwar meist zu spät, aber das spielte keine Rolle.

Hansjörg war ein Freund, auf dessen Rat man sich verlassen konnte. Er war nie ungeduldig, zog höchstens die Augenbrauen hoch. Er war ein stolzer 68er und seit 1970 aktives SPD Mitglied. Sowohl die Stadt München als auch die Ismaninger Museen und seine SPD hat er durch seine Logos und Illustrationen mitgeprägt, und auch sein Engagement in den Bürgerinitiativen bleibt unvergessen.

Wir alle haben uns sehr mit ihm gefreut, als 2017 durch Initiative seiner Tochter Andrea die Ausstellung „Rückblick“ im Schlosspavillon noch einmal sein Leben und Schaffen in der Malerei und Karikatur Revue passierte – in den von ihm und seiner Frau Evi gestalteten und illustrierten Büchern sowie vielen Bildern.

Es kamen so viele Freunde und Weggefährten, dass kaum noch Platz im Pavillon war.



**Lieber Hansjörg
DANKE für alles –
wir werden Dich
immer
im Herzen
bewahren.**

*„Den Tod wollen wir
als Grenze des Lebens
aber nicht der Liebe
annehmen.
Wir wollen nicht im
Schmerz eingemauert
bleiben! Und nicht nur
den Verlust*

*sehen. Wir vertrauen und hoffen,
dass es die andere Welt gibt.
Real und nahe nicht jenseits
von uns, sondern um uns,
über uns und in uns“*

(Martin Gutl).

Deine Ismaninger Sozialdemokraten

Johanna Hagn



Samstag, **12. Januar 2019** 20:00 Uhr
WALDORFSCHULE ISMANING, THEATERSAAL, DORFSTRASSE 77

Claus von Wagner

Theorie der feinen Menschen

Er gilt als einer der besten Kabarettisten und ist besonders seit dem grandiosen Erfolg der ZDF-Sendung „Die Anstalt“ nachgefragt wie sonst kaum einer. Sein neues Programm „besitzt die faktengestützte Klarheit eines Volker Pispers, die darstellende Verve eines Georg Schramms und die stilistische Innovation des frühen Richard Rogler.“, so schreibt die SZ.

Karten: Buchladen am Korbniansplatz, Tel.: 96 59 50 oder Schreibwaren Betzler, Bahnhofplatz 5, Tel.: 96 83 00 oder veranstaltungen@spd-ismaning.de



Foto: Simon Büttner

Freitag, **15. März 2019**
20:00 Uhr

KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM
SEIDL-MÜHLE, GROSSER SAAL,
MÜHLENSTRASSE 19

Holger Paetz

Fürchtet Euch! Die Buß- und Fastenpredigt

Alljährlich zieht es zur Fastenzeit die Schaumsläger nach Niederbayern. Ausgerechnet am Aschermittwoch frönen sie dort der Selbstsucht, Großsprecherei, Völlerei und Missgunst. Solchen Elementen gehört heimgeleuchtet und standgepaukt. Und darin versteht sich Holger Paetz aufs Trefflichste. Nach 10 Jahren als Autor des Singspiels beim Nockherberg weiß er, wie Politiker-Derblecken geht.

Karten: ab Januar 2019 Schreibwaren Betzler, Bahnhofplatz 5, Tel. 089/968300 oder veranstaltungen@spd-ismaning.de

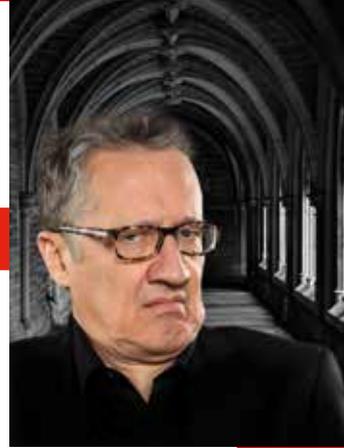


Foto: Erik Dreyer

Mittwoch, **03. Juli 2019** 20:00 Uhr
FESTZELT AN DER DORFSTRASSE

Gerhard Polt & die Well-Brüder aus'm Biermoos

Zum 110-jährigen Jubiläum der Ismaninger SPD

Mit einem unterhaltsamen „Bairischen Abend“ der besonderen Art, wollen wir gemeinsam mit den Ismaningern unser 110-jähriges Jubiläum feiern.

Unsere Gäste: Die Well-Brüder und Gerhard Polt. Der Menschenkenner Polt besiegelt die Abgründe des „Bayern an sich“ und die drei Sprosse der Großfamilie Well nehmen in bewährter Biermösl-Tradition das politische Geschehen Bayerns und den Rest der Welt aufs Korn.

Foto: Peter Hösl



Samstag, **26. Oktober 2019**
20:00 Uhr

BÜRGERSAAL ISMANING, ERICH-ZEITLER-STR. 2

Helmut Schleich

Kauf, du Sau!

Ja, genau. Sie haben schon richtig gehört. Sie sollen kaufen. Und wenn Sie nichts kaufen, fliegen Sie raus! Denn: Wer nicht flüssig ist, ist überflüssig. Und überflüssige Menschen haben im Paradies der schönen neuen Warenwelt nichts verloren. Helmut Schleich ist eine der markantesten Größen in der deutschsprachigen Kabarettlandschaft und viele kennen ihn als Gastgeber seiner eigenen Kabarettensendung „SchleichFernsehen“, die im BR und der ARD läuft.

Karten: ab Juli 2019 Schreibwaren Betzler, Bahnhofplatz 5, Tel. 089/968300 oder veranstaltungen@spd-ismaning.de

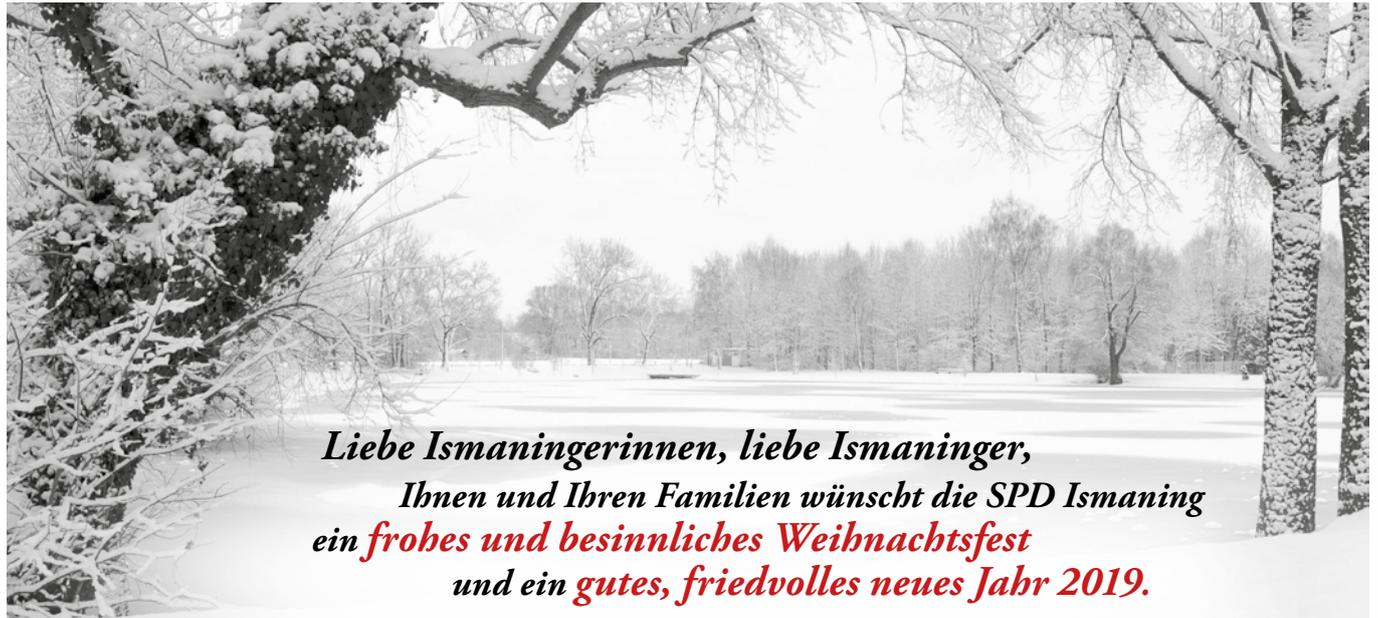


Foto: Katharina Ziedek

Karten
ab Februar 2019,
Schreibwaren
Betzler,
Bahnhofplatz 5,
Tel.: 96 83 00 oder
unter veranstaltungen@spd-ismaning.de

Luise Stangl
SPD Ismaning,
Kultur AG





**Liebe Ismaningerinnen, liebe Ismaninger,
Ihnen und Ihren Familien wünscht die SPD Ismaning
ein *frohes und besinnliches Weihnachtsfest*
und ein *gutes, friedvolles neues Jahr 2019.***

*Herzlich danken wir Ihnen für das uns und unserer Fraktion entgegen gebrachte Vertrauen.
Auch im kommenden Jahr ist es uns eine Herzensangelegenheit, unser Engagement für das Wohl
aller Ismaningerinnen und Ismaninger, jung und alt einzusetzen, für eine zukunftsorientierte,
soziale und ökologische Entwicklung unserer schönen Heimatgemeinde Ismaning*

**Ihr Bürgermeister *Dr. Alexander Greulich*
und Ihre SPD Ismaning**



Luise Stangl
3. Bürgermeisterin

Johanna Hagn
Fraktionsvorsitzende/Kreisrätin

Annette Ganssmüller-Maluche
Stellvertretende Landrätin/Kreisrätin

Arno Helfrich
Gemeinderat, Ortsvereinsvorsitzender

Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Reiner Knäusel
Gemeinderat / stellv. OV

Andreas Schätz
Gemeinderat

Werner Blechschmid
Gemeinderat

Petra Böttger stellv. OV Vorsitzende

Andrea Mahner stellv. OV Vorsitzende

TERMINE

12. Januar 2019, 20 Uhr,

Waldorfschule Ismaning, Theatersaal, Dorfstraße 77

**Kabarett mit Claus von Wagner –
„Theorie der feinen Menschen“**

21. Januar 2019, ab 19:30 Uhr, Dorfstraße 11

Stammtisch Roter Montag im Weißen

3. März 2019, 14 Uhr,

Bürgersaal Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 5

**Faschingssonntag – Traditioneller
Kinderfaschingsball der SPD Ismaning**

15. März 2019, 20 Uhr,

Kulturzentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 19

**Kabarett mit Holger Paetz –
„Fürchtet Euch! Die Buß- und Fastenpredigt“**

18. März 2019, ab 19:30 Uhr, Dorfstraße 11

Stammtisch Roter Montag im Weißen

20. Mai 2019, 20 Uhr, ab 19:30 Uhr, Dorfstraße 11

Stammtisch Roter Montag im Weißen

26. Mai 2019, 8 Uhr bis 18 Uhr

EUROPAWAHL – Bitte gehen Sie zur Wahl!

3. Juli 2019, 20 Uhr, Festzelt an der Dorfstraße

**Zum 110-jährigen Jubiläum der Ismaninger SPD –
Gerhard Polt & die Well-Brüder aus'm Biermoos**

26. Oktober 2019, 20 Uhr,

Bürgersaal Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 5

Kabarett mit Helmut Schleich – Kauf, Du Sau!

**Die 2019er Termine für „Samstagnacht in Ismaning“
in Jans Bistro werden rechtzeitig in den Ortsnach-
richten bekanntgegeben.**

**Stammtisch
Roter Montag
im Weißen
an der Dorfstraße**

Alle zwei Monate findet im Weißen an der Dorfstraße der traditionelle Stammtisch „Roter Montag“ der Ismaninger SPD statt. Jeder – auch SIE! – ist herzlich eingeladen!

Diskutieren Sie mit Vertretern des Gemeinderates und des Ortsvereins über aktuelle örtliche und überörtliche politische Themen in einer entspannten und gemütlichen Umgebung.

Die nächsten Termine:
21. Januar, 18. März und
20. Mai 2019, jeweils
um 19.30 Uhr.

**Reden Sie mit –
wir freuen
uns auf Sie!**

